

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Hebet die Hände auf im Heiligtum

Cantata a 2 Corni, Timpani in F.G.A.c., 2 Chalumeaux, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 3. Sonntag nach Ostern des Jahres 1744 (Sonntag Jubilate; 19. April 1744)
sowie

Kantate anlässlich des Geburtstages des Fürsten und Herren
Landgraf Ludwig VIII.
von Hessen-Darmstadt.

D-DS Mus ms 452-18

GWV 1174/44

RISM ID no. 450006815

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	11

Kantatentext

Satz	PDF- Seite ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	6	Dictum (<i>Cor_{1,2}, Timp², VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Dictum ³ (<i>Cor_{1,2}, Timp, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Hebet eure Hände auf im Heiligtum u. lobet den Herrn unser Herr ist groß u. von großer Krafft u. ist unbegreiflich wie Er ⁴ regieret der Herr hat großes an uns gethan des sind wir fröhlich.	Hebet eure Hände auf im Heiligtum und lobet den Herrn! Unser Herr ist groß und von großer Kraft und ist unbegreiflich, wie Er ⁵ regieret. Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich.
2	7	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Herr Dir sey Dank wir können heut vergnügt vor Deinem Thron erscheinen die Deinen erkennen Deine Gütigkeit die unsern Wunsch gewährt. Es ⁶ hat an unserm Haupt o Freude eingetroffen was unser heißes Flehn begehrt Es lebt in Deiner Krafft verneut diß holde Schicksahl Deiner Hand läßt unsern ⁹ Vaterland bei seines Fürsten Wohl heut neue Gnade hoffen.	Herr, Dir sei Dank! Wir können heut' vergnügt vor Deinem Thron erscheinen. Die Deinen erkennen Deine Gütigkeit, die unsern Wunsch gewährt. Es hat ⁷ an unserm Haupt, o Freude! eingetroffen, was unser heißes Fleh'n begehrt, Es lebt in Deiner Kraft verneut ⁸ . Dies' holde Schicksal Deiner Hand lässt unser ¹⁰ Vaterland bei seines Fürsten Wohl heut' neue Gnade hoffen.
3	9	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Herr wir preisen Deinen Namen Du hast viel an uns gethan. ☺ Unser Haupt crönst Du mit Seegen Du gehst Ihm mit Huld entgegen Deine Macht nahm u. nimt es noch inacht daß kein Fall Ihm schaden kan.	Herr, wir preisen Deinen Namen, Du hast Viel an uns getan! ☺ Unser Haupt krönst Du mit Segen, Du gehst Ihm mit Huld entgegen, Deine Macht nahm und nimmt es noch in Acht, dass kein Fall ¹¹ Ihm schaden kann.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Timpani in F. G. A. c.

³ *LB 1912:*

Aus Psalm 134, 2: Hebet eure Hände auf im Heiligtum und lobet den HERRN!

Aus Psalm 147, 5: Der HERR ist groß und von großer Kraft; und ist unbegreiflich, wie er regiert.

Aus Psalm 126, 3: Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.

⁴ Er: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ B-Stimme, T. 7, Schreibfehler: Er statt Es.

⁷ „es hat“ (alt): „es ist“.

⁸ „verneut“ (alt): „erneuert“ (s. *WB Grimm, Bd. 25, Sp. 917 ff*; Stichwort *verneuen*).

⁹ Partitur bzw. B-Stimme, T. 13, Schreibfehler: unsern bzw. unserm statt unser;

Originaltext (s. Anhang): unser.

¹⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler unsern bzw. unserm statt unser.

¹¹ „Fall“: hier im Sinne „Unfall“, „Unbill“.

4a)	14	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Der Tag muß uns stets heilig seyn	Der Tag muss uns stets heilig sein,
		daran o Gott Dein Gnaden volles Fügen	daran ¹² , o Gott, Dein gnadenvolles Fügen
		uns unser Fürsten Haupt geschenkt.	uns unser Fürstenhaupt geschenkt.
4b)	14	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Ein innigstes Vergnügen	Ein innigstes Vergnügen
		nimmt Herz u. Sinnen ein	nimmt Herz und Sinnen ein,
		wenn unsre Andacht dran gedenkt	wenn unsre Andacht dran gedenkt,
		wie treu uns Deine Huld bedacht.	wie treu uns Deine Huld bedacht.
		Ja ja das hohe Wohlergehen	Ja, ja! das hohe Wohlergehen,
		der angenehme Seegens Pracht	der angenehme Segensspracht,
		den Du o Herr der Himmels Höhen	den Du ¹³ , o Herr der Himmelshöhen,
		auf unsern Fürsten läßest strömen	auf unsern Fürsten lässest strömen,
		setzt Volk u. Land in Freudigkeit	setzt Volk und Land in Freudigkeit.
		es hofft auch in der fernsten Zeit	Es hofft auch in der fernsten Zeit,
		O Gott von Dir durch Ihn stets neuen Troft zu nehmen.	o Gott, von Dir durch Ihn stets neuen Troft zu nehmen.
5	15	Aria (<i>Chal_{1,2}, VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)	Aria (<i>Chal_{1,2}, VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)
		Des Fürsten Wohl gereicht dem Land zum Seegen	Des Fürsten Wohl gereicht ¹⁴ dem Land zum Segen,
		ein treues ¹⁵ Haupt nimmt sich der Glieder an. 🎵	ein treues Haupt nimmt sich der Glieder an 🎵
		Ein Volk tritt gern u. froh zusammen	Ein Volk tritt gern und froh zusammen,
		es jauchzt u. läßt sein Dpffer flammen	es jauchzt und lässt sein Opfer flammen ¹⁶ ,
		da es von Gott solch Glücke haben kan.	da es von Gott solch' Glücke ¹⁷ haben kann.
		Da Capo	da capo
6	20	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Herr großer Schutz Gott der Regenten	Herr, großer Schutz, Gott der Regenten!
		laß unsern Fürsten fernerhin	Lass unsern Fürsten fernerhin ¹⁸
		den aller reichsten Seegens Guß	den allerreichsten Segensguss
		von Deinen Vater Händen	von Deinen Vaterhänden
		in wunder vollem Überfluß	in wundervollem Überfluss
		Ihm Selbst zur Lust u. uns zum Troste überziehn.	Ihm Selbst zur Lust und uns zum Troste überzieh'n.
		Verherrliche Sein hohes Fürsten Hausß	Verherrliche Sein hohes Fürstenhaus,
		zum höchsten Flor mit neuen Ceder Zweigen ¹⁹	zum höchsten Flor ²⁰ mit neuen Zeder- zweigen ²¹ ,
		die wie ihr Stam auf ewge Zeit hinaus	die wie ihr Stamm auf ew'ge Zeit hinaus
		der Hohen Ahnen Glück u. Ruhm weit übersteigen.	der hohen Ahnen Glück und Ruhm weit übersteigen.

¹² „daran“: hier im Sinne von „an dem“.

¹³ „der ... Segensspracht, den Du“ (alt): „die ... Segensspracht, die Du“.

¹⁴ „gereicht“ von „gereichen“ (dicht): „bereiten“, „einbringen“, „mit sich bringen“ (vgl. *Duden-Online*).

¹⁵ Partitur, T. 34–35, Schreibfehler: nur *treu* statt *treues*.

¹⁶ „lässt sein Opfer flammen“ (alt, dicht): „lässt seine Opferflammen auflodern“, „lässt die Flammen seines Brandopfers hochsteigen“.

¹⁷ „Glücke“ (alt, dicht): „Glück“.



¹⁸ „fernerhin“ (alt, dicht): „weiterhin“, „weiter“, „in Zukunft“.

¹⁹ T-Stimme, T. 12–13, Textvariante: Cedern Zweigen statt Ceder Zweigen.

Partitur, T. 12–13, und Originaltext (s. Anhang): Ceder Zweigen.

²⁰ „Flor“ (dicht): „Blumenpracht“, „Blütenflor“.

²¹ „Zederzweige“ (dicht): „Nachkommen, Kinder des Fürstenhauses“.

7	21	Coro (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> ²² , <i>Vi</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)	Chor (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>Vi</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)
		Höre unser treues Flehen	Höre unser treues Flehen!
		Herr u. Gott sprich Amen ja. 	Herr und Gott, sprich': „Amen, ja!“ 
		Laf die Obhut Deiner Hand	Lass die Obhut Deiner Hand
		Unfer Haupt Sein Haus Sein Land	unser Haupt, Sein Haus, Sein Land
		gegen ieden Feind bedecken	gegen jeden Feind bedecken.
		Laf es keine Noth erschrecken	Lass es keine Not erschrecken,
		sey Ihm allzeit hold u. nah.	sei Ihm allzeit hold und nah.
		Da Capo	da capo
8	25	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Wir zweiflen ²³ der gute Gott	Wir zweiflen ²⁴ nicht: Der gute Gott
		nimt unsern Wunsch u. Bitte gnädig an.	nimmt unsern Wunsch und Bitte gnädig an.
		Der starke Zebaoth	Der starke Zebaoth
		wird wie Er stets bisher gethan	wird, wie Er stets bisher getan,
		ob unserm Fürsten ferner wachen	ob ²⁵ unserm Fürsten ferner wachen,
		u. Seiner Knechte Mund	und Seiner Knechte Mund
		in Hessens Zion voll	in Hessens Zion ²⁶ voll
		von Seinem Lobe machen.	von Seinem Lobe machen.
		Sie werden ihrer Andacht Zoll	Sie werden ihrer Andacht Zoll
		stets fort, wie ietzt, aus reinem Herzens Grund	stets fort, wie jetzt, aus reinem Herzensgrund
		mit reinen Lippen bringen.	mit reinen Lippen bringen.
		Herr höre uns laß alles wohl gelingen.	Herr, höre uns, lass alles wohl gelingen!
9	27	Choralstrophen (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> ²⁷ , <i>Vi</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophen (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>Chal</i> _{1,2} , <i>Vi</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C, A, T, B; Bc</i>)
		Herr hilf nach Deiner Vater ²⁸ Treu	Herr, hilf nach Deiner Huld und ²⁹ Treu'!
		Laf unsre ³⁰ Kirch u. Polizey	Lass unsre Kirch' und Polizei ³¹
		bey unser's Fürsten Wohl ergehn	bei unser's Fürsten Wohlergeh'n
		in gutem Schuß u. Stande stehn.	in gutem Schutz und Stande steh'n.
		Verschmähe unser Flehen nicht	Verschmähe unser Flehen nicht,
		es leuchte uns Dein Angesicht	es leuchte uns Dein Angesicht.
		ja segne uns je mehr und mehr	Ja, segne uns je mehr und mehr
		zu Deines Nahmens ³² Preiß u. Ehr ³³ .	zu Deines Namens Preis und Ehr'.
—	29	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

²² Timpani in F. G. A. c.

²³ $\hat{\text{t}}$ = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

²⁴ „zweiflen“ (alt): „zweifeln“.

²⁵ „ob“ (alt, dicht): „oberhalb“, „über“.

²⁶ „in Hessens Zion“ (alt, dicht): „den Zion Hessens“.

²⁷ Timpani in F. G. A. c.

²⁸ Partitur und C-, A-, T-, B-Stimme, T. 8, Textänderung: Vater statt Huld und.

Originaltext (s. Anhang): Huld und.

²⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung Vater statt Huld und.

³⁰ T-Stimme, T. 12, Textänderung: unser statt unsre.

³¹ „Polizei“ bedeutete zur Zeit des Landgrafen Ludwig VIII. nicht Polizisten oder eine Behörde, sondern „gute Ordnung und Verwaltung“ des öffentlichen Lebens [<https://de.wikipedia.org/wiki/Polizeiordnung>].

³² C-Stimme, T. , Textvariante: Nahmes statt Namens.

³³ Partitur, T. 26-27: Die Worte Preiß u. Ehr wurden von Graupner nicht unterlegt; sie wurden daher aus der C-Stimme ergänzt.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 30³⁴):
Hebet eure Hände auf im | Heiligthumb p. | a | 2 Corn | Tymp. | 2 Chalun | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum und Anlass bei Graupner (PDF-Seite 30):
 - Jn D. Nat. Princ. | Dni. Landgrav. | Dn. Jubilate | 1744.
 - Es sind also 2 Anlässe zu verzeichnen:
 1. Der Sonntag Jubilate 1744 (19. April 1744)³⁵ und
 2. der 53. Geburtstag des Landgrafen Ludwig VI.³⁶Hierzu lautet der Widmungstext auf der 1. Seite des Textheftes zur Kantate:
Ms | ... | HEND | Ludwig, | Landgraf zu Hessen ... | Dero | Vier und funffzigstes Jahr, | Am $\frac{5}{16}$.
April. dieses 1744. ^{ten} Jahrs, | ... | Höchstsegnet eintratten, ...³⁷
Da der 16. ^{greg.} April 1744 auf einen Donnerstag fiel, fand der „offizielle“ Gottesdienst zum Geburtstag am darauf folgenden Sonntag, am 19. ^{greg.} April 1744, statt.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem Originaltext s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Zu demselben Tag, dem 19. April 1744, gibt es unter der Signatur Mus ms 452–19 (GWV 1133/44) mit dem Titel „Ach Gott, wie manches Herzeleid“ (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc) eine weitere Kantate. Wegen der im Vergleich zur Kantate „Hebet eure Hände auf im Heiligthumb“ geringeren Besetzung handelt es sich bei „Ach Gott, wie manches Herzeleid“ vermutlich um die Kantate für den Nachmittagsgottesdienst.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1744: M. Apr. 1744. (Angabe Graupners, PDF-Seite 6, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Hebet eure Hände auf im | Heiligthumb | a | 2 Corn | Tymp. | 2 Chalun | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | In D. Nat. Princ. | Dni. Landgrav. | Dn. Jubilate | 1744.
 - RISM ID no.: 450006815.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006815>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Ostern (Sonntag Jubilate; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 52–53*):
Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 11–20;
Evangelium: Johannesevangelium 16, 16–23.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/10.12.2020.

³⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.


³⁵ Der Sonntag Jubilate 1744 fiel nach protestantischer Regelung auf den 19. April, nach katholischer Regelung auf den 26. April.

³⁶ Ludwig VIII., Landgraf von Hessen-Darmstadt (* 5. ^{jul.} April 1691 in Darmstadt; † 17. ^{greg.} Oktober 1768 ebenda); verheiratet mit Charlotte Christine Magdalene Johanna von Hanau. Regierungsantritt nach dem Tod seines Vaters Ernst Ludwig, Landgraf von Hessen-Darmstadt (* 15. ^{jul.} Dezember 1667; † 12. September 1739).

³⁷ Vollständiger Text s. u. das Textheft.

Anhang

Originaltext ³⁸

<p style="text-align: center;">Als unter gnädigstem Schutz des Allerhöchsten / Der Durchlauchtigste Fürst und Herr, S E R R S I M W I L H Landgraf zu Hessen / Fürst zu Hersfeld / Graf zu Casenelbogen, Diez, Ziegenhain, Ridda, Schaumburg, Hensburg und Büdingen &c. &c. Der o Vier und funffzigste Jahr, Am 12. April. dieses 1744. ^{ten} Jahres, In Hochfürstlichem Hohen Wohlseyn Höchstgesegnet eintreten, Sollte vermittelst devoct Kirchen- MUSIC, ihren unterthänigst- schuldigsten Glück- Wunsch devoct und freudigst abstornen / Die sämtliche Hochfürstliche Schloß- CAPELLE. Darmstadt, gedruckt bey Gottlieb Schleich Erlau / Fürst. K. Hof- und Comptz-Druckdrucker.</p> <p style="font-size: small;">TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-452-18/0002 Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt</p>	 <p style="text-align: center;">Palm. CXXXIV. 2. CXLVII. 5. CXXVI. 3.</p> <p>Sebet eure Hände auf im Heiligtum; und lobet den Herrn. Unser Herr ist groß/ und von großer Kraft / und ist unbegreiflich/ wie er regieret. Der Herr hat Großes an uns gethan / des sind wir frolich.</p> <p>S Herr! die sey Dank! Wir können heut Bergnigt vor deinem Thron erscheinen. Die Deinen Erkennen Deine Gütigkeit, Die unsern Wunsch gewährt. Es hat an Unsem Haupt, o Freude! eingetroffen, Was unser heißes Flehn begehrt: Es lebt! in deiner Kraft verneut. Dich holde Schicksal deiner Hand, Läßt unser Vaterland Bey Seines Fürsten Wohl heut neue Gnade hoffen.</p> <p style="text-align: center;">A R I A.</p> <p>Herr! wir preisen deinen Namen, Du hast viel an uns gethan. Unser Haupt crönt du mit Segen, Du gehst Ihm mit Huld entgegen:</p> <p style="font-size: small;">TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-452-18/0003 Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt</p>
<p style="text-align: center;">Originaltext Titelseite</p>	<p style="text-align: center;">Originaltext Seite 2</p>

³⁸ Originaltext aus Mus ms 452-18, Seite 2-5.

Deine Macht,
 Nahn und nimmt es noch in acht,
 Daß kein Fall Ihn schaden kan. D.C.

Der Tag muß uns stets heilig seyn,
 Daran, O GOTT! dein Gnaden-volles Fügen,
 Uns Unser Fürstlich-Haupt geschenät.
 Ein innigstes Bergnügen
 Nimmt Herz und Sinnen ein;
 Wenn unser Andacht dran gedent,
 Wie treu uns deine Huld bedacht.
 Ja! ja! das Hohe Wohlergehen,
 Der angenehme Segens-Pracht,
 Den du, O HERR der Himmels-Höhen!
 Auf Unserm Fürsten lässest ströbmen,
 Setzt Feld und Land in Freudigkeit:
 Es hofft auch in der fernsten Zeit,
 O Gott! von dir, durch Ihn stets neuen Trost zu nehmen.

A R I A.

Des Fürsten Wohl gereicht dem Land zum Segen,
 Ein treues Haupt nimmt sich der Glieder an.
 Ein Volk tritt gern und froh zusammen,
 Es jauchzt und läßt sein Opfer flammen,
 Da es von Gott solch Glücke haben kan. D.C.

HERR! großer Schutz-Gott der Regenten!
 Laß Unserm Fürsten fernherhin,
 Den allerreichsten Segens-Guß
 Von deinen Vater-Händen
 In Wunder-vollem Überfluß,
 Ihm Selbst zur Luft und uns zum Troste überziehn.
 Verherrliche Sein Hohes Fürstlich-Haus,
 Zum höchsten Flor mit neuer Leder-Dweigen:
 Die wie ihr Stamm auf enge Zeit hinaus,
 Der Hohen Ahnen Glück und Ruhm weit übersteigen.

A R I A.

Höre unser treues Flehen,
 HERR und GOTT! sprich: Amen, Ja!

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
<http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-452-18/0004>
 Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Originaltext
 Seite 3


Laß die Obhut deiner Hand,
 Unser Haupt/ Sein Haus/ Sein Land,
 Gegen jeden Feind bedecken.
 Laß es keine Noth erschrecken,
 Sey Ihm allezeit hold und nah. D.C.

Wir zwoissen nicht, der gute GOTT
 Nimmt unsern Wunsch und Bitte gnädig an.
 Der starke Zebaoth
 Wird, wie er stets bisher gethan,
 Ob Unserm Fürsten ferne wachen;
 Und seiner Knechte Mund
 In Heßens Zion voll
 Von seinem Lobe machen.
 Sie werden ihrer Andacht Zoll
 Stets fort, wie jetzt, aus reinem Herzens-Grund
 Mit reinen Lippen bringen.
 HERR! höre uns! laß alles wohl gelingen.

Choral.
 (Met. Wenn wir in höchsten Nöthen seyn.)

HERR! hilf nach deiner Huld und Treu/ laß
 unsre Kirch und Pollicy/ bey Unserm Fürsten
 Wohlergehn/ in gutem Schutz und Stande stehn.

Berschmähe unser Flehen nicht; es leuchte uns
 dein Angesicht: Ja! segne uns je mehr und mehr/
 zu deines Namens Preis und Ehr.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
<http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-452-18/0005>
 Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Originaltext
 Seite 4

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext ³⁹
			Pfalm. CXXXIV. 2. CXLVII. 5. CXXVL. 3.
1	Dictum (<i>Cor_{1,2}, Timp, VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)		
	Hebet eure Hände auf im Heiligthum u. lobet den Herrn unser Herr ist groß u. von großer Krafft u. ist unbegreiflich wie Er regieret der Herr hat großes an uns gethan deß sind wir frölich.		H E bet eure Hände auf im Heiligthum ; und lobet den H E rrn. Unser H E rr ist groß/ und von grosser Krafft/ und ist unbegreiflich/ wie er regieret. Der H E rr hat Grosses an uns gethan/ des sind wir frölich.
2	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)		
	Herr Dir sey Dank wir können heut vergnügt vor Deinem Thron erscheinen die Deinen erkennen Deine Gürtigkeit die unsern Wunsch gewährt. Es hat an unserm Haupt o Freude eingetroffen was unser heißes Flehn begehrt Es lebt in Deiner Krafft verneut diß holde Schicksahl Deiner Hand läßt unsern Waterland bey seines Fürsten Wohl heut neue Gnade hoffen.		H E rr ! dir sey Dank ! Wir können heut Vergnügt vor deinem Thron erscheinen. Die Deinen Erkennen Deine Gürtigkeit, Die unsern Wunsch gewährt. Es hat an Unserm Haupt, o Freude ! eingetroffen, Was unser heißes Flehn begehrt : Es lebt ! in Deiner Krafft verneut. Diß holde Schicksal deiner Hand, Läßt unser Waterland Bey Seines Fürsten Wohl heut neue Gnade hoffen.
		↔	
3	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)		A R I A.
	Herr wir preisen Deinen Namen Du hast viel an uns gethan. ☺ Unser Haupt crönst Du mit Seegen Du gehst Ihm mit Huld entgegen Deine Macht nahm u. nimt es noch inacht daß kein Fall Ihm schaden kan.		H E rr ! wir preisen deinen Namen, Du hast viel an uns gethan. Unser Haupt crönst du mit Seegen, Du gehst Ihm mit Huld entgegen : Deine Macht, Nahm und nimmt es noch in acht, Daß kein Fall Ihm schaden kan. D. C.
	Da Capo		
4a)	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)		
	Der Tag muß uns stets heilig seyn daran o Gott Dein Gnaden volles Fügen uns unser Fürsten Haupt geschenckt.		Der Tag muß uns stets heilig seyn, Daran, O G O tt ! dein Gnaden-volles Fügen, Uns Unser Fürsten-Haupt geschenckt.
4b)	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>)		
	Ein innigstes Vergnügen nimt Herß u. Sinnen ein weñ unsre Andacht dran gedenckt wie treu uns Deine Huld bedacht. Ja ja das hohe Wohlergehen der angenehme Seegens Pracht den Du o Herr der Himmels Höhen auf unsern Fürsten lässest strömen		Ein innigstes Vergnügen Nimmt Herß und Sinnen ein ; Wenn unsre Andacht dran gedenckt, Wie treu uns deine Huld bedacht. Ja ! ja ! das Hohe Wohlergehen, Der angenehme Seegens-Pracht, Den du, O H E rr der Himmels-Höhen ! Auf Unsern Fürsten lässest strömen,

³⁹ Originaltext aus Mus ms 452-18, Seite 2-5.

	setzt Volk u. Land in Freudigkeit es hofft auch in der fernsten Zeit	Setzt Volk und Land in Freudigkeit : Es hofft auch in der fernsten Zeit,
	O Gott von Dir durch Jhn stets neuen Trost zu nehmen.	O Gott ! von dir, durch Jhn stets neuen Trost zu nehmen.
5	Aria (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>BC</i>)	A R I A.
	Des Fürsten Wohl gereicht dem Land zum Seegen ein treues Haupt nimt sich der Glieder an. ☺	Des Fürsten Wohl gereicht dem Land zum Segen, Ein treues Haupt nimmt sich der Glieder an.
	Ein Volk tritt gern u. froh zusammen es jauchzt u. läßt sein Dpffer flammen da es von Gott solch Glücke haben kan.	Ein Volk tritt gern und froh zusammen, Es jauchzt und läßt sein Dpffer flammen, Da es von Gott solch Glücke haben kan.
	Da Capo	D.C.
6	Recitativo secco (<i>T</i> ; <i>BC</i>)	
	Herr großer Schutz Gott der Regenten laß unfern Fürsten fernerhin den aller reichsten Seegens Guß von Deinen Vater Händen in wunder vollem Überfluß Jhm Selbst zur Lust u. uns zum Troste überziehn. Verherrliche Sein hohes Fürsten Hauß zum höchsten Flor mit neuen Ceder Zweigen die wie ihr Stam auf ewge Zeit hinaus der Hohen Ahnen Glück u. Ruhm weit übersteigen.	HERR ! großer Schutz-Gott der Regenten ! Laß Unfern Fürsten fernerhin, Den allerreichsten Seegens-Guß Von deinen Vater-Händen In Wunder-vollem Überfluß, Jhm Selbst zur Lust und uns zum Troste überziehn. Verherrliche Sein Hohes Fürsten-Hauß, Zum höchsten Flor mit neuen Ceder-Zweigen : Die wie ihr Stamm auf ewge Zeit hinaus, Der Hohen Ahnen Glück und Ruhm weit übersteigen.
7	Coro (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>BC</i>)	A R I A.
	Höre unser treues Flehen Herr u. Gott sprich Amen ja. ☺	Höre unser treues Flehen, HERR und GOTT ! sprich : Amen, Ja !
	Laß die Dbhut Deiner Hand Unser Haupt Sein Hauß Sein Land gegen jeden Feind bedecken Laß es keine Noth erschrecken sey Jhm allzeit hold u. nah.	Laß die Dbhut deiner Hand, Unser Haupt/ Sein Hauß/ Sein Land, Gegen jeden Feind bedecken. Laß es keine Noth erschrecken, Sey Jhm allzeit hold und nah.
	Da Capo	D. C.
8	Recitativo secco (<i>B</i> ; <i>BC</i>)	
	Wir zweifeln of der gute Gott nimt unsern Wunsch u. Bitte gnädig an. Der starke Zebaoth wird wie Er stets bißher gethan ob unserm Fürsten ferner wachen u. Seiner Knechte Mund in Hessens Zion voll von Seinem Lobe machen. Sie werden ihrer Andacht Zoll stets fort, wie jetzt, aus reinem Herzens Grund mit reinen Lippen bringen. Herr höre uns laß alles wohl gelingen.	Wir zweifeln nicht, der gute GOTT Nimmt unsern Wunsch und Bitte gnädig an. Der starke Zebaoth Wird, wie er stets bißher gethan, Ob Unserm Fürsten ferner wachen ; Und seiner Knechte Mund In Hessens Zion voll Von seinem Lobe machen. Sie werden ihrer Andacht Zoll Stets fort, wie jetzt, aus reinem Herzens-Grund Mit reinen Lippen bringen. HERR ! höre uns ! laß alles wohl gelingen.

9	Choralftrophen (<i>Chal_{1,2}, Cor_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)		Choral. (Mel. Wenn wir in höchsten Nöthen seyn.)
	Herr hilf nach Deiner Water Treu	↔	HERR ! hilf nach Deiner Huld und Treu/
	Laß unsre Kirch u. Policen		laß unsre Kirch und Policen/
	bey unsers Fürsten Wohl ergehn		bey Unsers Fürsten Wohlergehn/
	in gutem Schuß u. Stande stehn.		in gutem Schuß und Stande stehn.
	Verschmähe unser Flehen nicht		Verschmähe unser Flehen nicht ;
	es leuchte uns Dein Angesicht		es leuchte uns Dein Angesicht :
	ja segne uns je mehr und mehr		Ja ! segne uns je mehr und mehr/
	zu Deines Nahmens Preiß u. Ehr.		zu deines Namens Preiß und Ehr.
—	Soli Deo Gloria		—

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext sind vernachlässigbar.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

⁴⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.